

# Gedankengang

Von Cat\_in\_the\_web

Titel: Gedankengang

Teil: 1/1

Autor: Cat in the web

Fandom (Anime/Manga): Clover

Rating: G

Pairing: keines

Warnung: keine

Kommentar: Das hier ist ein kleiner Blick in Barusu's Kopf, hauptsächlich was er so über Kazuhiko denkt. Liest sich vielleicht ein wenig seltsam, aber trotzdem wünsch ich Spaß beim Lesen. Diese Geschichte spielt vor den Geschehnissen in den vier Manga-Bänden.

Dies ist die allererste Fanfiction, die ich geschrieben habe. Ist schon eine Weile her und auch noch nicht so gut gelungen, aber ich wollte sie trotzdem veröffentlichen. Es gibt einfach zu wenig Clover-Fanfics. Im gesamten Internet sind nur wenige aufzutreiben. Aber wie hieß es doch mal auf einer Website, über die ich mal gestolpert bin? Wenn du eine Geschichte lesen willst, die es noch nicht gibt, musst du sie halt selber schreiben.

Disclaimer: Ich habe keinerlei Rechte an Clover. Clover ist die Schöpfung von CLAMP. Ich bin nur ein Fan, der sich die Charaktere kurz ausgeliehen hat, um eine kleine Fanfiction zu schreiben. Ich mache kein Geld mit dieser Story und möchte auch nicht das Copyright verletzen.

Gedankengang  
von Cat in the web

Uniformierte Gestalten huschen über den Bildschirm vor mir. Zu hören ist nichts. Es handelt sich um eine Aufzeichnung einer der Spionage-Kameras von Azulight, gemacht in einem gegnerischen Militär-Komplex.

Die Aufzeichnung wurde bereits von anderen überprüft. Ich halte es für völlig überflüssig, dass ich sie mir ansehen muss.

Ich bin Barusu, einer der besten Agenten von Azulight, und muss mir diesen Schrott ansehen!? Aber Befehl ist Befehl. Meine Vorgesetzten haben entschieden, dass ich vielleicht etwas sehen könnte, das anderen entgangen ist.

Immerhin zeigt die Aufzeichnung eine Übung einer gegnerischen Spionage-Abwehr-Einheit. Und das ist bisher auch alles, eine Übung. Keine wichtigen Informationen, aber das überrascht mich nicht. Diese Aufzeichnung fiel uns praktisch in den Schoß, bei wichtigen Dingen ist die Spionage-Abwehr unserer Gegner doch wesentlich effektiver. Dann macht mein Job auch richtig Spaß, aber das hier ist langweilig.

Ooohh, anscheinend doch nicht so langweilig! Ein Soldat ist auf dem Bildschirm aufgetaucht. Keine wichtigen Infos für Azulight, doch ich beuge mich auf meinem Sitz vor und lasse mir keine Bewegung von ihm entgehen.

Dieses struppelige schwarze Haar und den kleinen Zopf im Nacken, der gegen jede militärische Vorschrift zu verstossen scheint, würde ich überall erkennen. Kazuhiko ist munter wie immer.

Ich hatte nicht gewußt, dass es seine Einheit ist, die diese Übung durchführte. Also doch keine Zeitverschwendung für mich. Ich genieße es immer, meinen verehrten Prinzen beobachten zu können.

Einen Moment lang blicken seine braunen Augen direkt in Richtung der Kamera, wahrscheinlich geschieht dort während der Übung gerade irgend was. Azulight's Spionage-Kameras haben eine ausgezeichnete Aufnahmequalität selbst über große Entfernungen hinweg. Ich lächle und genieße einen Augenblick lang die Vorstellung, dass dieser wachsame konzentrierte Blick mir gilt, dass Kazuhiko mich direkt ansieht und es nicht bloß eine Aufzeichnung ist.

Ich hoffe, dass ich schon sehr bald wieder mit ihm spielen kann. Keine andere Person bereitet mir soviel Vergnügen oder fasziniert mich so sehr. Ich habe schon bei der ersten Begegnung mit ihm gespürt, dass er irgendwie was besonderes ist. Anders als die anderen Soldaten um ihn rum, die nur blinde Befehlsempfänger waren, nichts anderes als den erfolgreichen Abschluß ihrer Aufgabe im Sinn, und jedem Wort ihres Vorgesetzten absolut genau und ohne Widerspruch folgend. Und bei weiteren Begegnungen mit ihm hat sich dieser Eindruck bestätigt.

Kazuhiko ist wirklich lieb, so süß! Er vermeidet jede Gefährdung von Zivilisten und ist bereit, für die Sicherheit anderer zusätzliche Kämpfe auszutragen, selbst wenn dies gar nicht Bestandteil seiner Befehle ist und seine Aufgabe geschweige denn sein Leben gefährden könnte. Ich weiß, dass er deshalb bereits vor dem Kriegsgericht stand, aber bisher ist er immer davon gekommen. Glücklicherweise, denn käme er ins Gefängnis, könnte ich ja nicht mehr mit ihm spielen.

Er sieht so niedlich aus, wenn er sich aufregt. Und er lässt sich so leicht aufregen. Nur ein paar Worte von mir, und schon schwillt ihm der Kamm. So amüsant!

Ich beobachte auf dem Bildschirm, wie an Kazuhiko's rechter Hand eine Waffe erscheint und er ein paar Schüsse auf etwas abgibt, das sich außerhalb des Erfassungsbereichs der Kamera befindet.

Seine rechte Hand ist eine Prothese, auch wenn sie genauso aussieht wie eine richtige Hand. Er hat die Echte im Kampf gegen mich verloren, als er versuchte, nach einer Spionage-Mission meine Rückkehr nach Azulight zu verhindern. Der Kampf dauerte

eine kleine Weile, aber schließlich gelang es mir, ihn zu entwaffnen, in dem ich ihm die rechte Hand direkt über dem Handgelenk abtrennte. Ah, bittersüße Erinnerung! Kazuhiko eine zeitlang nur für mich gehabt zu haben, seine ganze Aufmerksamkeit war nur auf mich gerichtet!

Leider musste ich sofort gehen, nachdem ich ihn besiegte, ich wäre so gerne noch geblieben und hätte weiter mit ihm gespielt. Aber andere Soldaten aus seiner Einheit waren in der Nähe, und meine Flucht mit den Informationen war daher wichtiger.

Dafür nahm ich seine rechte Hand mit als Erinnerungsstück. Manche finden vielleicht, dass das ein ziemlich makaberes Souvenir ist, aber besser seine Hand als sein Leben. Ich hätte viel lieber Kazuhiko als Ganzes mitgenommen, aber das war leider nicht möglich. Vielleicht ein anderes mal.

Oh, wie schade! Mein verehrter Prinz verschwindet vom Bildschirm. Jetzt muss ich wieder seine langweiligen Kameraden beobachten. Der Dienst beim Militär ist halt nicht immer interessant.

Nanu, was war das? Ein Schwert? Das hätte ich mir denken können. Wo Kazuhiko ist, da ist Oberstleutnant Gingetsu nicht weit.

Ich mag Gingetsu nicht, er ist nicht lieb wie Kazuhiko. Er ist genauso fähig wie mein verehrter Prinz, aber er ist durch und durch Offizier. Der perfekte Soldat, der sich durch nichts von seinem Auftrag ablenken lässt, erst recht nicht durch so etwas wie Gefühle. Gingetsu kann man nicht reizen oder sonstwie aus der Fassung bringen. Es macht keinen Spaß, gegen ihn zu kämpfen. Außerdem hat er die ärgerliche Angewohnheit, mich zu unterbrechen, wenn ich mit Kazuhiko spiele.

Ich finde es erstaunlich, dass die beiden so gut miteinander arbeiten können. Ihre Persönlichkeiten sind so grundverschieden wie ihr Aussehen. Nicht, dass Gingetsu schlecht aussehen würde. Aber er ist so kalt. Hm, vielleicht würde es Spaß machen, diesen Eispanzer zu zerbrechen und zu sehen, was dahinter ist.

Aber nein, ich spiele doch lieber mit Kazuhiko. Ich möchte keine Gelegenheit verschwenden, mit dem Prinzen zusammen zu sein.

Ah, die Aufzeichnung ist zu Ende. Ich hoffe, ich sehe dich bald wieder, verehrter Prinz.

\*\*\* Ende \*\*\*